

Dr. med. Harald Schuett
Arzt

Nordlandweg 146
22145 Hamburg
Tel.: 0171 – 201 17 98

Dr. med. Harald Schuett ♦ Nordlandweg 146 ♦ 22145 Hamburg

Datum: 15.01.2014

Frau
Marianne Truelsen
Flottbeker Stieg 21

22607 Hamburg

Notfallbehandlung am 03.-04.07.2013, Patient Frau Marianne Truelsen, geb. 03.02.1924
Besuchsadresse Flottbeker Stieg 21, 22607 Hamburg

Diagnose:

Zunehmende Dyspnoe (Luftnot), Cephalgien (Kopfschmerz) unklarer Genese, bekannte Hypertonie (Bluthochdruck)

Anamnese:

Seit ca. 12 Stunden zunehmende Dyspnoe, thorakales (Brustkorb-)Engegefühl sowie Kopfschmerzen, dabei keine Übelkeit, kein Erbrechen; kein Asthma bekannt; kein ausgeprägter Schwindel. Vegetative Anamnese (Stuhlgang und Wasserlassen, Appetit) unauffällig; Schlaf zufriedenstellend. Medikamentös eingestellte Hypertonie, aktuell keine Schwierigkeiten
Zur Zeit bis auf eine anamnestisch seit ca. 1 Monat bestehende Depression, für die es zur Zeit der Untersuchung keine Anzeichen gibt, keine weiteren Auffälligkeiten. Kein Fumatorium.

Befund:

Es findet sich eine 89jährige Patientin in reduziertem Ernährungszustand und reduziertem Allgemeinzustand, dabei wach, adäquat, zur Person, Zeit und Ort orientiert.

Aktuell keine Temperaturerhöhung.

Blutdruck 140/80, Herzfrequenz 87 / Minute.

An Herz, Lungen, Wirbelsäule, Nierenlager beidseits, findet sich kein richtungweisender pathologischer Befund.

Abdomen weich, Darmgeräusche regelrecht, keine Resistenzen, keine Abwehrspannung, kein Druckschmerz über Epigastrium.

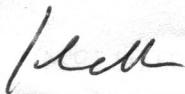
Übriger organischer Untersuchungs-Befund ebenfalls nicht richtungweisend.

EKG:

Sinusrhythmus, Herzfrequenz 91 Schläge pro Minute, keine Erregungs-Rückbildungs-Störungen.

Neurologische Untersuchung:

neurologische Untersuchung ohne pathologischen Befund, Reflexe lebhaft und seitengleich, Babinsky negativ, Pupillenreaktion seitengleich und prompt, insgesamt keine neurologischen Auffälligkeiten. Insbesondere kein Hinweis auf das Vorliegen einer neurologischen oder psychischen / psychiatrischen Erkrankung, keine Hinweise für eine Demenz.



Dr. med. Harald Schuett